

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir-Block

Ausschussmitglied Christina Heide

Ausschussmitglied Birgit Holtz

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Heidi Bosse

Ausschussmitglied Martin Ehlers

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Stellv. Ausschussvorsitzender Markus Bulla

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussvorsitzende Helga Weinstock

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Dr. Angela Kirstges

Beigeordneter Miguel Schaar/Br. Franziskus

beratendes Mitglied Lena Scholl

Grundmandat Detlef Stump

beratendes Mitglied (Vertretung) Benjamin Maik Wilke

Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH Michael Diers

Kulturbüro

Corinna Wunder Protokollführerin

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied (Vertretung) Marion Reiners

Sonstige

Dr. Wiebke Janssen Stadtarchiv

Prof. Dr. Hauke Jöns NIhK

Jan-Helge Ralle Stadtbibliothek

Dr. Ines Siemers-Klenner HIhK

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 05.12.2023.
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 Gedenken Dr. Huck
 - 4.2 Stand Kulturentwicklungskonzept
 - 4.3 Stand Ausschreibung Leitung Kulturbüro
 - 4.4 Kosten des Provisoriums Landesbühne Nord (Antrag Frau Dr. Kirstges)
 - 4.5 Jahresrückblick der beiden Kultureinrichtungen Stadtarchiv und Stadtbibliothek
 - 4.6 Überblick über die aktuellen Arbeiten im Küstenmuseum und über das vom Land geförderte Projekt zur Neukonzeption des Küstenmuseums (Vortrag Prof. Dr. Hauke Jöns Vorsitzender des Marschenrats)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende **Fr. Weinstock** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 05.12.2023.

Da das Protokoll vom 05.12.2023 für die Ausschussmitglieder im RIS nicht einsehbar gewesen ist, wird die Genehmigung der Niederschrift auf die nächste Sitzung vertagt.

- 4 Mitteilungen und Anfragen

- 4.1 Gedenken Dr. Huck

Nach einer Schweigeminute zu Ehren des verstorbenen Dr. Huck hat **Hr. Schönfelder** zum Andenken persönliche Worte gefunden.

4.2 Stand Kulturentwicklungskonzept

Hr. Schönfelder informiert, dass wegen der fehlenden Besetzung der Leiterstelle im Kulturbüro geprüft wurde, ob die Erstellung des Kulturentwicklungskonzeptes an die Stadtmanufaktur vergeben werden kann. Diese war bisher begleitend tätig. Bei einem neuen Vergabeverfahren müsste ein Institut oder eine Beratungsfirma alles neu „aufrollen“, dadurch hätte die Stadt deutliche finanzielle Verluste. Nach Prüfung der unterschwelligen Vergabeordnung durch die Vergabestelle / Rechtsamt könne der Auftrag zur Erstellung des Kulturentwicklungskonzeptes wegen der finanziellen Verluste direkt an die Stadtmanufaktur vergeben werden. Die Stadtmanufaktur wird aufgefordert ein neues Angebot zur Erstellung des Kulturentwicklungskonzeptes abzugeben, damit diese nach Zuschlagserteilung den Auftrag weiterführen kann.

4.3 Stand Ausschreibung Leitung Kulturbüro

Hr. Schönfelder berichtet, dass die Leitungsstelle des Kulturbüros als unbefristete Stelle der Verwaltung ausgeschrieben wurde. Das Verfahren endete Anfang Dezember. Es sind über 30 Bewerbungen eingegangen, wovon 12 Bewerbende eingeladen wurden. Die Vorstellungsgespräche finden in den nächsten zwei Wochen statt. An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Fr. Bakir-Block, Fr. Heide, sowie die Herren Schönfelder, Bulla, Diers und Ehlers.**

4.4 Kosten des Provisoriums Landesbühne Nord (Antrag Frau Dr. Kirstges)

Hr. Schönfelder gibt einen Sachstand zu den angefallenen Kosten des Provisoriums. Die Aufteilung der Kosten zwischen der Landesbühne und der Stadt wurden seinerzeit vom Rat beschlossen. Nach der Sanierung des Stadttheaters wurde die Schlussrechnung gehalten. Daraufhin hat sich Hr. Schrieb (Intendant LBNN) an die Stadt gewandt, da bei der LBNN deutlich mehr Kosten aufgelaufen sind, als ursprünglich veranschlagt wurden.

Hr. Schönfelder berichtet weiter, dass man sich über diese Kosten verständigen muss. Seit längerem wird nun versucht die Summe rechtlich zu bewerten. Es gibt eine grundsätzliche Verständigung der Kommunen darüber, dass die Kosten und Aufwendungen an den Gebäuden, in denen die Landesbühne auftritt und spielt, alleine zu tragen sind. Dieses ist aber weder in der Zweckverbandsvereinbarung noch im Gesellschaftervertrag niedergeschrieben. Die Mehraufwendungen müssen unterteilt werden, welche Kosten wegen der Wünsche der Landesbühne entstanden sind und welche Kosten durch die normale Teuerungsrate durch die Baupreisentwicklung entstanden sind. Dieses wird versucht im Einvernehmen der LBNN zu klären.

Es geht um eine Summe von 100.000 Euro die noch streitig ist.
Der Rat wird miteinbezogen, sobald es einen Vorschlag gibt wie weiter verfahren werden kann.

4.5 Jahresrückblick der beiden Kultureinrichtungen Stadtarchiv und Stadtbibliothek

Fr. Dr. Janssen und **Herr Ralle** geben einen Einblick in das letzte Jahr zum Stadtarchiv und der Stadtbibliothek.

Fr. Dr. Janssen erläutert u.a. das Kommunalarchiv, Besucherzahlen der letzten Jahre und die Digitale Transformation. Besonders hervorgehoben wurde die Anschaffung von Notfall-Boxen-Sets für das Stadtarchiv durch Fördermittel und der Berichterstattung auf NDR 1 Radio Niedersachsen dazu.

Des Weiteren teilt sie mit, dass das Stadtarchiv an zwei Sonntagen (18.02.2024 und 14.03.2024) von 11.00-17.00 Uhr geöffnet werden soll, damit auch Berufstätige die Möglichkeit haben dieses zu besuchen.

Herr Ralle berichtet u. a. über das Personal der Stadtbibliothek, Besucherzahlen und Veranstaltungen des letzten Jahres. Des Weiteren gibt er einen Einblick auf die Planung des kommenden Jahres.

Im Anhang befinden sich die Präsentationen.

4.6 Überblick über die aktuellen Arbeiten im Küstenmuseum und über das vom Land geförderte Projekt zur Neukonzeption des Küstenmuseums (Vortrag Prof. Dr. Hauke Jöns Vorsitzender des Marschenrats)

Hr. Prof. Dr. Jöns gibt u.a. einen Einblick in die Geschichte des Küstenmuseums und des NIhK, sowie in die NIhK-Themen der gegenwärtigen Ausstellung. Außerdem stellt **Hr. Prof. Dr. Jöns** das geförderte Projekt „Mensch und Meer“ vor. Geplant sind Dauerausstellungen zum Thema „Besiedlung der Küstenregion“, „Stadtgeschichte Wilhelmshaven“, „Energiedrehscheibe Wilhelmshaven heute“ sowie eine Sonderausstellung „Wilhelmshaven als Wissenschaftsstandort“.

Im Anhang befindet sich die Präsentation.

Hr. Diers erläutert den Entwurf für das Küstenmuseum ist, sowie den Stand der Museumsschiffe.

Durch die Veränderung, dass das Geld für die Tourismuskonzeptumstellung aus Mitteln des Kohlestrukturhilfefonds kommen soll, mussten Projekte neu überdacht werden.

Geplante Projekte waren wegen der Finanzierung dadurch nicht mehr umsetzbar.

Hr. Diers betont, dass das Küstenmuseum und die Museumsschiffe eine Einheit bilden und das dieses für die Besucher des Küstenmuseums gut sichtbar gemacht werden soll.

Ein Umbau des Küstenmuseums mit Mitteln des Kohlestrukturhilfefonds wäre möglich, steht aber noch nicht fest.

Des Weiteren merkt er an, dass das jetzige Personal nicht ausreicht, um die Arbeit der WTF zu bewältigen.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Fr. Bakir-Block** sowie die Herren **Ehlers, Diers** und **Schönfelder**.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:23 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in